

„Zu guter Letzt aber haben sie das Verfahren eingestellt, weil uns der damalige Bundespräsident Rudolf Kirchschläger gemeinsam mit vier Zellanern, die am 14. November 1976 anlässlich der Durchführung der Minderheitenfeststellung die Wahlurne gestohlen haben.“

50 Jahre nach dem Ortstafelsturm

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.40; 7. Okt. 2021, Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(In dieser Ausgabe der Novice kommen zahlreiche Personen zu Wort und schildern die Ereignisse aus ihrer Sicht. Daraus einige markante Aussagen. A.d.Ü.)

Lenka und Hanzi Weiss:

„Die Mutter hat uns fest an sich geklammert und gesagt: `Jetzt sind sie wieder da, jetzt werden sie uns wieder....`“

Hanzi Kohlenprat, Büchsenmacher:

„In der Werkstätte herrschte Freude, wenn jemand von denen vorbeikam, die beim Abbruch der Ortstafeln dabei waren, nur zwei waren wir still.“

Marjan und Tone Štikar:

„Die Mutter ging mit dem Weihwasser rund um den Stall.“

Franz Wiegele, ehemaliger Schispringer:

„Die zweisprachige Ortstafel in Achomitz haben die Nachbarn aus Nötsch abmontiert.“

Simon Lampichler:

„Sie verstehen nicht, dass wir diejenigen sind, die die Identität, die Geschichte, die Heimat ohne freien Gebrauch der slowenischen Sprache und der Rechte, die uns versprochen wurden, verlieren.“

Katarina Wrolich:

„Ich finde es schade, dass es in Latschach keine Tafel gibt, weil es mir besonders bedeutend erscheint, dass man die slowenische Sprache auch in der Öffentlichkeit sieht, hebt das doch die Wertigkeit der slowenischen Sprache.“

Josef Peketz, einstiger Ortstafelstürmer:

„Die Gendarmerie hat uns verhört, die Staatsanwaltschaft hat das Strafverfahren aktiviert. Auch die Staatspolizei hat mein Handeln genauestens registriert, wovon ich mich selbst überzeugen konnte. Zu guter Letzt aber haben sie das Verfahren eingestellt, weil uns der damalige Bundespräsident Rudolf Kirchschläger gemeinsam mit vier Zellanern, die am 14. November 1976 anlässlich der Durchführung der Minderheitenfeststellung die Wahlurne gestohlen haben, begnadigt hat.“